

- 1) Die Tagesangabe ist nicht eindeutig lesbar.
- 2) Dieses Wort ist zerstört.
- 3) Weder in den SSRQ Zug noch in den SSRQ Aargau I/4 ist darüber etwas verzeichnet.
- 4) Damit ist wohl der Freiheitsbrief bezüglich der Schultheissenwahl von 1653 gemeint, vgl. SSRQ Aargau I/4 170 Nr. 121.
- 5) Die letzten 5 Zeilen des Briefs sind teilweise zerstört und daher nur noch fragmentarisch lesbar.

Konzept, von Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben - AH 49, 26

## 7

[1701]

A

"VERZEICHNUS DER OBERKHEITLICHEN KOESTEN WAEGEN DEM ZWINGMARCKH ZUE DAERIG [TAEGERIG, AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER, BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG]"

SSRQ Aargau II/8, 708 Nr. 226

	gl.	ss
"Erstlich beym ersten Augenschin, do die kuntschafften verhört, undt das factum auffgesetzt worden. Augenscheinskösten der Canzley [der Freien Aemter, Landschreiber] verwalter undt läüffer	9	20
Dem Verwalter luth alten bräüchen für die kuntschafft ver- schribung, von ieder 20 ss	2	20"
"Nota wie vill kuntschafften vide factum"		
"Der andere augenschein, da der markhstein gesetzt worden. für H. Lanttvogt [B e a t J a k o b II. Zurlauben] Canzley undt diener	15	10
Zehrung Zue mellingen 6 1/2 dallern	14	25
Myn ersten undt anderen augenschein Zwey mahll nacher königs- felden [es ging um einen von der Abtei Wettingen und dem Stift Schänis angefochtenen, dem Oberamt Königsfelden ge- hörenden Zehnt in Mellingen] <sup>1</sup> , undt nacher Zug, undt Mellin- gen pottenlohn ausgeben	2	30"
"Nota den dienern solle ihr theil auch von der bues [die der Mellinger Schultheiss Johann Georg M ü l l e r als Lehensträger von Tägerig wegen dieses Grenzsteingeschäftes bezahlen musste?] <sup>2</sup> luth alten brüchen geschöpfft werden."		

1) s. AH 41/134

2) s. AH 54/183

AH 49, 27-28 - Blatt 27<sup>V</sup> und 28<sup>F</sup> leer